

Ranshofen, 28. Juli 2022

AMAG Austria Metall AG: Höchstes Halbjahres- ergebnis in der Unternehmensgeschichte

- **AMAG erzielt Rekordwerte bei Umsatz- und Ergebniskennzahlen im 1. Halbjahr 2022**
- **Ein positives Marktumfeld, eine anhaltend hohe Produktivität sowie kontinuierliche Produktmixoptimierung ausschlaggebend**
- **Umsatzerlöse um rund 50 % auf 904,3 Mio. EUR klar gesteigert (H1/2021: 595,1 Mio. EUR)**
- **EBITDA um knapp 70 % auf 156,5 Mio. EUR deutlich gewachsen (H1/2021: 93,6 Mio. EUR)**
- **Ergebnis nach Ertragsteuern spiegelt mit Zuwachs von über 120 % auf 78,4 Mio. EUR sehr erfolgreiches 1. Halbjahr wider (H1/2021: 35,0 Mio. EUR)**
- **Ausblick 2022: EBITDA zwischen 220 Mio. EUR und 250 Mio. EUR, eine stabile Energieversorgung sowie solide Marktbedingungen vorausgesetzt**

Die AMAG Austria Metall AG konnte nach einem sehr erfolgreichen Start ins Jahr 2022 im 2. Quartal 2022 einen weiteren Anstieg bei Umsatz und Ergebnis erzielen. Mit einem EBITDA von 156,5 Mio. EUR konnte die AMAG-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres das bislang höchste Halbjahresergebnis erzielen.

Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG: *„Unserem AMAG-Team ist es gelungen, mit hoher Kompetenz und großem Einsatz ein Rekordergebnis zu erwirtschaften. Dabei war das erste Halbjahr von Unsicherheiten in der Material- und Energieversorgung sowie von Schwierigkeiten in der internationalen Logistik geprägt. Unter der Voraussetzung, dass die Energieversorgung auch im 2. Halbjahr gesichert ist, erwarten wir trotz erster spürbarer Eintrübungen im wirtschaftlichen Umfeld ein sehr gutes Geschäftsjahr 2022.“*

Die **Umsatzerlöse** der AMAG-Gruppe konnten im 1. Halbjahr 2022 vor allem aufgrund des höheren Aluminiumpreises und der erfolgreich umgesetzten Produktmixoptimierung um 52,0 % auf 904,3 Mio. EUR signifikant gesteigert werden (H1/2021: 595,1 Mio. EUR). Die **Absatzmenge** erreichte mit 225.100 Tonnen in etwa das Niveau des Vorjahres (H1/2021: 226.100 Tonnen).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** konnte im aktuellen Halbjahr um 67,3 % auf 156,5 Mio. EUR zulegen (H1/2021: 93,6 Mio. EUR). Der deutlich höhere Aluminiumpreis im Halbjahresvergleich (+36,9 % auf 3.088 USD/t) und attraktive Tonerdekosten stärkten die Ergebnisentwicklung im Segment Metall. Am Standort Ranshofen spiegeln sich insbesondere die hohe Produktivität und die erfolgreiche Optimierung im Produktportfolio in der EBITDA-Entwicklung wider. Die hohe Kosteninflation, vor allem bei Energie, Vormaterialien und Logistik, konnte weitestgehend durch Preisanpassungen kompensiert werden.

Die Abschreibungen lagen im 1. Halbjahr 2022 bei -43,7 Mio. EUR (H1/2021: -41,7 Mio. EUR). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** wurde im Vergleich zum Vorjahr um 117,4 % deutlich gesteigert und reflektiert mit 112,8 Mio. EUR ein sehr erfolgreiches Halbjahr (H1/2021: 51,9 Mio. EUR).

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag mit 78,4 Mio. EUR um 124,2 % über dem Halbjahresergebnis des Vorjahres (H1/2021: 35,0 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** profitierte von einem Rekord-Halbjahresergebnis, spiegelt jedoch auch ein erhöhtes Finanzierungserfordernis der Bestände wider. Insbesondere der Anstieg des Preisniveaus sowie der Aufbau von Sicherheitsbeständen sind für ein höheres Working Capital verantwortlich. Im 1. Halbjahr 2022 lag der Cashflow bei -84,1 Mio. EUR (H1/2021: 50,2 Mio. EUR). Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres bei -29,7 Mio. EUR (H1/2021: -25,8 Mio. EUR). Damit resultiert ein **Free Cashflow** von -113,9 Mio. EUR, nach 24,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Die **Nettofinanzverschuldung** lag per 30. Juni 2022 bei 506,8 Mio. EUR, nach 346,1 Mio. EUR zum Jahresultimo 2021. Das **Eigenkapital** der AMAG-Gruppe stieg zum 30. Juni 2022 auf 686,7 Mio. EUR an (31. Dezember 2021: 629,5 Mio. EUR). Die **Eigenkapitalquote** lag per Ende Juni 2022 bei 36,0 % (31. Dezember 2021: 39,5 %).

Ausblick 2022:

Das derzeitige Marktumfeld zeigt sich insbesondere aufgrund des Ukraine-Konflikts eingetrübt und weist eine besonders geringe Visibilität auf. Zwar berichtet die Commodity Research Unit (CRU) von einem kontinuierlichen Wachstum in der Nachfrage nach Aluminiumprodukten, die Prognose hängt jedoch stark vom weiteren wirtschaftlichen Verlauf in Europa und weltweit ab. Insbesondere die hohe Kosteninflation und das Risiko in der Energieversorgung Europas dämpfen weltweit die wirtschaftlichen Aussichten und nehmen auch Einfluss auf die Geschäftsentwicklung in der AMAG. Der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie kann zudem die Wirtschaftsentwicklung beeinflussen. Beeinträchtigte Lieferketten und der anhaltende Arbeitskräftemangel bleiben auch im 2. Halbjahr 2022 herausfordernd.

Die Ergebnisentwicklung in Kanada hängt im Detail vor allem von der weiteren Preisentwicklung für Aluminium sowie wesentlicher Rohstoffe ab. Währungsschwankungen, insbesondere zwischen dem USD und CAD können zusätzlich das Ergebnis im Segment Metall beeinflussen.

Vorausgesetzt, dass die Energieversorgung im 2. Halbjahr 2022 stabil ist und solide Marktbedingungen bestehen, erwartet der AMAG-Vorstand ein Gesamtjahres-EBITDA zwischen 220 Mio. EUR und 250 Mio. EUR für die AMAG-Gruppe.

AMAG-Kennzahlen:

in Mio. EUR	Q2/2022	Q2/2021	Änderung	H1/2022	H1/2021	Änderung
Absatz in Tonnen	120.500	127.600	-5,6 %	225.100	226.100	-0,4 %
davon externer Absatz in Tonnen	113.600	121.900	-6,8 %	211.600	214.500	-1,4 %
Umsatzerlöse	505,4	343,9	+47,0 %	904,3	595,1	+52,0 %
EBITDA	88,5	63,3	+39,9%	156,5	93,6	+67,3 %
EBIT	66,5	42,6	+56,1 %	112,8	51,9	+117,4 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	45,9	29,8	+53,8%	78,4	35,0	+124,2 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	46,1	46,5	-0,9 %	-84,1	50,2	-267,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,5	-9,9	-45,5 %	-29,7	-25,8	-15,2 %
Mitarbeiter ¹⁾	2.214	2.143	+3,3 %	2.207	2.127	+3,7 %

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021	Änderung
Eigenkapital	686,7	629,5	+9,1 %
Eigenkapitalquote	36,0 %	39,5 %	
Verschuldungsgrad (Gearing)	73,8 %	55,0 %	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Beinhaltet das Personal der Elektrolyse Alouette (20 %) sowie von AMAG components.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Bei AMAG components mit Sitz in Übersee am Chiemsee (Deutschland), werden außerdem einbaufertige Metallteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie gefertigt.

Investorenkontakt

Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Leitung Investor Relations
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-3821
Email: investorrelations@amag.at

Website: www.amag-al4u.com

Pressekontakt

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner
Leitung Konzernkommunikation
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum 15. Juli 2022 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen keine Haftung. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Diese Veröffentlichung stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.